

Übersicht der beruflichen Tätigkeiten für Pensionskassenleiter/innen

A	Pensionskasse entwickeln / Durchführung sicherstellen	A-1 Führung der Pensionskasse sicherstellen	A-2 Vorsorgemarkt beobachten und analysieren	A-3 Governance und IKS sicherstellen	A-4 Risikomanagement sicherstellen	
B	Organisation und personelle Führung der Pensionskasse sicherstellen	B-1 Aufbau- und Ablauforganisation erstellen und implementieren	B-2 Führung der Mitarbeiter/innen sicherstellen	B-3 Grundsätze des Personalmanagements festlegen und umsetzen	B-4 Personalreglemente erstellen, anpassen, umsetzen	
C	Stiftungsrat unterstützen und begleiten	C-1 Strategieprozess mit Stiftungsrat initiieren	C-2 Stiftungsratssitzung vorbereiten und begleiten	C-3 Berichte und Anträge erstellen und vertreten	C-4 Umsetzung der Stiftungsratsbeschlüsse sicherstellen	C-5 Stiftungsratswahlen durchführen
D	Kommunikation sicherstellen / Präsentationen durchführen	D-1 Kommunikationskonzept erstellen und umsetzen	D-2 Anspruchsgruppen orientieren und in der Kommunikation begleiten	D-3 Öffentlichkeitsarbeit sicherstellen, Zusammenarbeit mit externen Kommunikationsdienstleistern steuern	D-4 Präsentationstechniken kennen und anwenden	D-5 Berichte mit wissenschaftlich orientiertem Inhalt und Präsentationen erstellen
E	Gesetze, Verordnungen, Reglemente und Weisungen einhalten	E-1 Regulatorische Vorgaben studieren, interpretieren, Umsetzung sicherstellen	E-2 Regulatorische Entwicklungen verfolgen und Handlungsbedarf ableiten	E-3 Entwicklung der Rechtsprechung verfolgen	E-4 Umsetzung der Neuerungen in den Stiftungsdokumenten sicherstellen	
F	Anlageprozess und Anlageorganisation sicherstellen	F-1 Anlagestrategieprozess begleiten und Umsetzung sicherstellen	F-2 ALM-Studie in Auftrag geben und begleiten, Resultate daraus umsetzen	F-3 Auswahl von Dritten begleiten und Verträge abschliessen	F-4 Anlageentscheide umsetzen, Anlagetätigkeit überwachen	F-5 Nachhaltigkeitsstandards (ESG) kennen und anwenden

G	Versicherungstechnische Grundsätze kennen und Auswirkungen beurteilen	G-1 Grundsätze der Finanzmathematik kennen	G-2 Grundsätze und Anwendungsbereich von Statistik und Wahrscheinlichkeit kennen	G-3 Änderung von Beiträgen und Leistungen beurteilen	G-4 Versicherungstechnische Elemente der Jahresrechnung kennen und beurteilen	G-5 Zusammenarbeit mit Pensionsversicherungs-Experten kennen und sicherstellen
H	Finanz- und Rechnungswesen sicherstellen	H-1 Aufbau des Rechnungswesens sicherstellen	H-2 Buchführung und Rechnungslegung nach Standards sicherstellen	H-3 Revision der Jahresrechnung aktiv begleiten	H-4 Finanzplanung / -überwachung initiieren und sicherstellen	
I	Informationstechnologie sicherstellen	I-1 Laufenden Betrieb sicherstellen	I-2 Datensicherheit und Datenschutz gewährleisten	I-3 Archivierungskonzept erstellen, Archivierung überwachen	I-4 Möglichkeiten der Digitalisierung kennen	I-5 Technologische Entwicklung verfolgen und Projekte initiieren und überwachen
K	Wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte kennen	K-1 Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge, Grössen und Entwicklungen aktiv verfolgen	K-2 Chancen und Risiken aus dem makroökonomischen Umfeld ableiten	K-3 Nachhaltigkeitsaspekte in die eigene Unternehmung / PK / Vorsorgeeinrichtung einfließen lassen	K-4 Trends und Entwicklungen erkennen und Handlungsbedarf ableiten	
L	Kunden betreuen und akquirieren	L-1 Akquisitions- und Wachstumsstrategie festlegen	L-2 Bestehende Kundenbeziehungen halten, pflegen und ausbauen	L-3 Komplexe Beratungsgespräche führen	L-4 Vertriebspartner betreuen	

BERUFSBILD

<p>1. Arbeitsgebiet</p> <p>Zielgruppen, Ansprechpartner, Kunden</p>	<p>Pensionskassenleiter/innen sind Spezialisten im Bereich der beruflichen Vorsorge. Sie leiten selbständig Pensionskassen und unterstützen die Stiftungsorgane in ihren Entscheidungen. Sie stellen die Umsetzung der getroffenen Entscheide fach- und sachgerecht sicher. Sie sind in der Lage, eine Pensionskasse selbständig organisatorisch und fachlich zu führen und stellen die Umsetzung von Projekten zu deren Weiterentwicklung sicher. Sie können Personal führen, Ziele setzen und die Zielerreichung beurteilen und Mitarbeitergespräche führen.</p> <p>Pensionskassenleiter/innen können die Beratung der Versicherten ihrer Pensionskasse in rechtlichen und versicherungstechnischen Fragen sicherstellen.</p> <p>Sie können ihre Tätigkeit in einer leitenden Funktion innerhalb von Sammel- oder Gemeinschaftseinrichtungen, der Aufsicht, einer Bank, einer Versicherung oder einer Revisionsstelle ausüben.</p> <p>Sie arbeiten mit Aufsichtsbehörden, Pensionsversicherungsexperten, Revisionsstellen zusammen und wirken aktiv in Berufsverbänden mit. Sie bilden sich aktiv weiter und setzen sich mit den wirtschaftlichen-, gesellschaftlichen-, technologischen- und ökologischen Entwicklungen auseinander und können daraus abgeleitet Massnahmen vorschlagen.</p>
--	---

<p>2. Wichtigste berufliche Handlungskompetenzen</p> <p>Arbeitsprozesse: Verantwortlichkeiten</p>	<p>Pensionskassenleiter/innen führen selbständig Vorsorgeeinrichtungen oder sind in leitenden Positionen in Sammel- oder Gemeinschaftseinrichtungen tätig.</p> <p>Sie sind kompetent:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorsorgeeinrichtungen zu organisieren und zu strukturieren, Reorganisationen durchzuführen. • Mitarbeiter/innen mit Fach- und Sozialkompetenz zu führen. Grundsätze des Personalmanagements umzusetzen. • Die Stiftungsräte in ihrer Führungsfunktion zu unterstützen und deren Sitzungen unterstützend vorzubereiten. • Die Kommunikation nach innen und aussen zeit- und sachgerecht in jeder Situation sicherzustellen. • Die Pensionskassen-Governance umzusetzen und sicherzustellen. • Die regulatorischen Vorgaben zu studieren, zu interpretieren und deren Umsetzung sicherzustellen. Regulatorische Entwicklungen aktiv zu verfolgen und notwendigen Handlungsbedarf abzuleiten. • Den Anlagestrategieprozess zu begleiten und die Umsetzung sicherzustellen. ALM-Studien in Auftrag zu geben und zu begleiten. Die Anlagetätigkeit zu überwachen und Verträge mit Dritten abzuschliessen. Umwelt-, Sozial- und Governancekriterien sowie Nachhaltigkeitsaspekte (ESG) zu kennen und bei Bedarf anzuwenden. • Chancen, Risiken sowie Kosten von nachhaltigen und nicht nachhaltigen Anlagen abzuschätzen und daraus Handlungen abzuleiten. • Finanzmathematische und versicherungstechnische Grundsätze zu kennen. Die versicherungstechnische Durchführung der beruflichen Vorsorge in exakter Weise sicherzustellen und aktiv mit dem Pensionskassenexperten zusammenzuarbeiten.
--	--

	<ul style="list-style-type: none">• Die Aufbauorganisation des Finanz- und Rechnungswesens nach Standards und Vorgaben zu entwickeln. Kontroll- und Überwachungsfunktionen wahrzunehmen, die Rechnungslegung sicherzustellen. Die finanzielle Lage zu analysieren, beurteilen und Massnahmen zu bestimmen und umzusetzen.• Die Informatik sicherzustellen und weiterzuentwickeln. Digitalisierung und IT-Projekte zu initiieren und zu überwachen. Datensicherheit, Datenschutz und Archivierung sicherzustellen.• Sich aktiv beruflich weiterzubilden und die Weiterbildung der Mitarbeiter/innen sicherzustellen.
--	---

3. Berufsausübung

Eigenständigkeit,
Kreativität / Innovation,
Arbeitsumfeld,
Arbeitsbedingungen

Pensionskassenleiter/innen unterstützen den Stiftungsratspräsidenten in der Vorbereitung der Stiftungsratssitzungen und unterstützen die Stiftungsräte in ihren Entscheidungen und stellen die Umsetzung der getroffenen Entscheidungen sicher.

Pensionskassenleiter/innen beherrschen die interne und externe Kommunikation in allen Situationen und unter Anwendung aktueller Präsentationstechniken.

Pensionskassenleiter/innen verfolgen selbständig die gesetzlichen Entwicklungen und passen die Reglemente und Grundlagen den Gegebenheiten an.

Pensionskassenleiter/innen definieren die Anlageprozesse, können diese organisieren, die Durchführung und Überwachung sicherstellen. Sie kennen die Nachhaltigkeitskriterien im Anlageprozess, können diese beurteilen und bei Bedarf anwenden.

Pensionskassenleiter/innen kennen die finanzmathematischen und versicherungstechnischen Grundsätze und Zusammenhänge und können deren Anwendung sicherstellen.

Pensionskassenleiter/innen können das Rechnungswesen gemäss den gesetzlichen Bestimmungen und Swiss GAP FER 26 autonom führen.

Pensionskassenleiter/innen verfolgen die Entwicklung der Informationstechnologie aktiv und sind in der Lage, neue Technologien wie Digitalisierung einzuführen.

Pensionskassenleiter/innen stellen für ihre Mitarbeiter/innen ein modernes Arbeitsumfeld sicher und sorgen für deren Weiterbildung. Sie sind für die eigene Weiterbildung besorgt.

<p>4. Beitrag des Berufs an Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur</p> <p>Nachhaltigkeit</p>	<p>Pensionskassenleiter/innen sorgen mit gesetzes- und reglementsconformer, kostenbewusster und transparenter Durchführung der beruflichen Vorsorge, mit kompetenter und verantwortungsbewusster Führung der Vorsorgeeinrichtungen, mit offener Kommunikation nach innen und aussen, mit exakter Arbeitsweise und fachlicher Organisation, Führung und Überwachung der Anlageprozesse für die Nachhaltigkeit der 2. Säule sowie für die soziale Sicherheit der Bevölkerung bei Alter, Tod und Invalidität.</p> <p>Als Verwalter von Vorsorgevermögen sind sich Pensionskassenleiter/innen ihrer verantwortungsvollen Rolle bewusst.</p> <p>Die Prüfung bezweckt, dass die berufliche Vorsorge von kompetenten, fachlich versierten und integren Persönlichkeiten durchgeführt wird und damit für die Bevölkerung eine sichere Säule der sozialen Sicherheit darstellt.</p>
---	--

A	Pensionskasse entwickeln / Durchführung sicherstellen
----------	--

Beschreibung des Handlungskompetenzbereiches

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin führt die Vorsorgeeinrichtung organisatorisch und fachlich. Dabei stellt er/sie qualitativ hochstehende Serviceleistungen sicher und definiert die notwendigen Strukturen und Arbeitsprozesse. Er/sie berücksichtigt die Governance und stellt diese mit dem internen Kontrollsystem (IKS) sicher.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin verfolgt die Entwicklungen am Vorsorgemarkt und zieht daraus die notwendigen Schlüsse für die eigene Vorsorgeeinrichtung.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin kennt die Bedürfnisse der angeschlossenen Unternehmungen und stellt durch regelmässige Kontakte die Kundenbeziehungen sicher.

Kontext

Die Durchführung der beruflichen Vorsorge ist komplex und anspruchsvoll.

Pensionskassenleiter/Pensionskassenleiterinnen müssen fähig sein, mit dieser Komplexität umzugehen. Basierend auf den Kundenanforderungen und den Marktveränderungen entwickeln sie die Vorsorgeeinrichtung konsequent weiter.

Berufliche Tätigkeit Pensionskassenleiter/Pensionskassenleiterin

A Pensionskasse entwickeln / Durchführung sicherstellen

Handlungskompetenzen	Nähere thematische Bestimmungen	Leistungskriterien
A-1 Führung der Pensionskasse sicherstellen	<p>Organisatorische und fachliche Führung einer Vorsorgeeinrichtung.</p> <p>Stellt qualitativ hochstehende Servicedienstleistungen sicher, indem die notwendigen Strukturen und Arbeitsprozesse definiert und wenn notwendig angepasst werden.</p> <p>Stellt die Destinatärverwaltung qualitativ sicher. Sorgt für die Sicherstellung der Abläufe und Prozesse.</p> <p>Plant jährlich die Aktivitäten und sorgt für die termingerechte Erledigung der anstehenden Aufgaben.</p>	<p>Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennt die Kundenbedürfnisse und orientiert sich an ihnen • definiert wirkungsvolle Arbeitsprozesse und setzt Konzepte sach- und zeitgerecht um. • arbeitet eng mit dem obersten Führungsorgan zusammen • koordiniert die Zusammenarbeit mit externen Dritten und Behörden • sorgt für Kundennähe durch zeitnahe und qualitativ hochstehende Dienstleistungen • kümmert sich um eine regelmässige und verständliche Kommunikation nach innen und aussen
A-2 Vorsorgemarkt beobachten und analysieren	<p>Beobachtet und analysiert die Entwicklungen auf dem Vorsorgemarkt, zieht die erforderlichen Schlüsse daraus.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschäftigt sich mit der Entwicklung der beruflichen Vorsorge sowie den entsprechenden Standards (Ökologisch, Sozial und Unternehmungsführung) und zieht daraus die erforderlichen Schlüsse
A-3 Governance und IKS sicherstellen	<p>Implementiert ein wirkungsvolles und nachhaltiges IKS.</p> <p>Zeigt aufgrund des IKS Handlungsbedarf auf und schlägt neue Vorgaben vor.</p> <p>Passt die Strukturen der Vorsorgeeinrichtung regelmässig den aktuellen Erfordernissen an.</p> <p>Stellt die Dokumentation der Arbeitsabläufe sicher.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • kontrolliert die entsprechenden Anpassungen in der Dokumentation zu Governance und IKS • kann ein wirksames Risikomanagement implementieren und betreiben
A-4 Risikomanagement	<p>Implementiert und betreibt ein wirksames Risikomanagement</p>	

B	Organisation und personelle Führung der Pensionskasse sicherstellen
----------	--

Beschreibung des Handlungskompetenzbereiches

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin erstellt die Aufbau- und Ablauforganisation der Pensionskasse. Dabei nutzt er/sie die Instrumente der Aufbauorganisation.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin stellt die personelle Führung der Pensionskasse sicher und wendet dabei die Grundsätze eines modernen Human Resources Managements. Er kann dazu die notwendigen Reglemente erstellen, anpassen und umsetzen.

Kontext

Der organisatorische Aufbau einer Pensionskasse ist für eine effektive Führung dieser von hoher Wichtigkeit.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin sind fähig, eine Pensionskasse aufzubauen und diese personell zu führen. Sie kennen die Grundsätze eines modernen Human Resources Managements HRM und können diese anwenden.

Berufliche Tätigkeit Pensionskassenleiter/Pensionskassenleiterin

B Organisation und Führung der Pensionskasse sicherstellen

Handlungskompetenzen	Nähere thematische Bestimmungen	Leistungskriterien
B-1 Aufbau- und Ablauforganisation erstellen und implementieren	<p>Kennt verschiedene Organisationsformen Implementiert die Aufbau- und Ablauforganisation</p> <p>Kennt die Instrumente der Aufbau- und Ablauforganisation und kann diese anwenden.</p>	<p>Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennt verschiedene Organisationsformen und ist sich der unterschiedlichen Kulturen bewusst • Weiss was eine wirksame Aufbau- und Ablauforganisation beinhaltet inkl. -Instrumente • Ist sich einer wirksamen AKV (Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortung) bewusst und kann diese implementieren • Nimmt die Führungsaufgaben aktiv wahr und ist in der Lage MitarbeiterInnen und sich selbst erfolgreich zu führen • kann schwierige Gespräche führen • kennt verschiedene Führungsinstrumente und kann sie erarbeiten • Kann Veränderungsprozesse gestalten und implementieren • ergreift Massnahmen der Teambildung und einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit • Kennt die Human Capital Wertschöpfungskette • Weiss was ein strategisches HR-Managements ausmacht • definiert und implementiert HR-Prozesse • Kann eine HR-Strategie grob skizzieren • Ist in der Lage eine Employer-Branding-Strategie inkl. Massnahmen grob zu skizzieren • Kennt die Voraussetzungen für qualifizierte Personalgewinnung • Kennt verschiedene Arbeitszeitmodelle mit Vor- und Nachteilen • Kennt verschiedene Personalentwicklungsmodelle • Ist in der Lage ein Ausbildungskonzept zu entwerfen • Kennt die notwendigen Personalreglemente und kann diese erstellen, anwenden und umsetzen.
B-2 Führung der Mitarbeiter/innen sicherstellen	<p>Kennt die verschiedenen Führungsstile und ist sich über deren Auswirkungen im Klaren.</p> <p>Kennt diverse Führungsinstrumente und ist in der Lage diese aufzubauen und zu implementieren.</p> <p>Kann mit Zielen und Delegation führen.</p> <p>Ist in der Lage, Massnahmen zur Teambildung und Motivation von Mitarbeitern/innen anzuwenden.</p> <p>Kann wirksame Mitarbeiter/innen-Gespräche führen.</p>	
B-3 Grundsätze des Personalmanagements / Human Resources Management HRM festlegen und umsetzen	<p>Kennt die Bedeutung eines modernen Human Resources Management inkl. HRM-Strategie/-Politik. Implementiert ein wirkungsvolles und nachhaltiges HRM.</p> <p>Sorgt dafür, dass die geeigneten Mitarbeitenden an Bord sind und stellt ihnen ein modernes Arbeitsumfeld sicher und sorgt für deren Bindung und Förderung.</p> <p>Passt die Strukturen an und ist in der Lage, die Prozesse des Human Managements sicherzustellen.</p>	
B-4 Personalreglemente erstellen, anpassen, umsetzen	<p>Kennt die notwendigen Personalreglemente und kann diese erstellen, anwenden und umsetzen.</p>	

C	Stiftungsrat unterstützen und begleiten
----------	--

Beschreibung des Handlungskompetenzbereiches

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin unterstützt das oberste Organ im regelmässigen Strategieprozess der Vorsorgeeinrichtungen und leiten diesen zusammen mit dem Stiftungsrat ein.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin kennt die relevanten Dossiers und informieren die Stiftungsräte oder die entsprechenden Ausschüsse sach- und zeitgerecht.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin unterstützt den Stiftungsratspräsidenten in der Vorbereitung und Leitung der Stiftungsratssitzung kompetent. Er/sie nimmt an den Sitzungen teil und stellt die Umsetzung der Beschlüsse sicher.

Kontext

Stiftungsräte sind, in den meisten Fällen, Milizorgane und üben das Amt als Stiftungsrat resp. Stiftungsratspräsident in einem Nebenamt aus.

Dadurch sind sie auf eine fachlich hochstehende und kompetente Unterstützung angewiesen.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin unterstützt die Organe und bereitet für diese die notwendigen Unterlagen vor. Er/sie unterstützt in der Vorbereitung der Sitzungen und verfasst die entsprechenden Protokolle klar und nachvollziehbar.

Berufliche Tätigkeit Pensionskassenleiter/Pensionskassenleiterin

C - Stiftungsrat unterstützen und begleiten

Handlungskompetenzen	Nähere thematische Bestimmungen	Leistungskriterien
C-1 Strategieprozess mit Stiftungsrat initiieren	Erkennen des Bedarfs für eine Strategie- / Leitbildanpassung. Leitet den Prozess zusammen mit dem Stiftungsrat ein und führt diesen.	<p>Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennt den Bedarf für Strategie-, Leitbildanpassung und unterstützt den Stiftungsrat bei der Erarbeitung der entsprechenden Grundlagen • kann die Führungsorgane rechtzeitig über aktuelle und künftige regulatorische Entwicklungen informieren und deren Auswirkungen sowie den Handlungsbedarf auf die eigene Vorsorgeeinrichtung aufzeigen • ist in der Lage, den Stiftungsrat mit den notwendigen Informationen und Grundlagen zu dokumentieren • erstellt und koordiniert Reglemente in Zusammenarbeit mit Experten und stellt diese dem Stiftungsrat rechtzeitig zur Verfügung und präsentiert diese dem zuständigen Führungsorgan • kann die Sitzungen der Führungsorgane in Zusammenarbeit mit dem Präsidenten zielgerichtet führen • ist fähig, alle Entscheidungsgrundlagen korrekt und vollständig zu erstellen und zusammenzutragen • erstellt die Anträge im Vorfeld einer Stiftungsratssitzung präzise und korrekt • führt das Pendenzenmanagement fortlaufend • kann die Beschlüsse des Stiftungsrates umsetzen und informiert den Stiftungsrat regelmässig über den Stand der Umsetzung • ist in der Lage, mit sämtlichen externen Stellen im Sinne der Stiftungsratsbeschlüsse zu verhandeln und Korrespondenz zu führen • kann periodische und unplanmässige Stiftungsratswahlen gemäss dem Wahlreglement durchführen
C-2 Stiftungsratssitzung vorbereiten und Durchführung begleiten	<p>Themen für die Stiftungsratssitzung nach Aktualität und Standards festlegen.</p> <p>Erarbeitung von Vorschlägen für die Art und den Umfang der Berichterstattung und Unterbreitung derselben vor dem Stiftungsrat.</p> <p>Vorschläge für den Beizug allfälliger externer Experten/Spezialisten unterbreiten.</p> <p>Sicherstellen, dass die Stiftungsorgane alle relevanten Dossiers kennen und über ausserordentliche Ereignisse unmittelbar informiert werden.</p> <p>Unterstützung in der Führung der Sitzung in Absprache mit dem Stiftungsratspräsidenten.</p> <p>Über operative Tätigkeit sachgerecht informieren.</p> <p>Aktuelle regulatorische Entwicklungen aufzeigen und Umsetzungsideen aufzeigen.</p>	
C-3 Berichte und Anträge erstellen und vertreten	Berichte und Anträge zu jedem einzelnen Traktandum der Stiftungsratssitzungen erstellen und aktiv vertreten.	
C-4 Umsetzung der Stiftungsratsbeschlüsse sicherstellen	<p>Führung und Abarbeitung der Pendenzenliste.</p> <p>Auftragserteilung an interne und externe Stellen und Überwachung</p> <p>Führung der Korrespondenz mit Behörden, Experten, Gutachtern, Banken usw.</p>	
C-5 Stiftungsratswahlen durchführen	Führung des Prozesses der Stiftungsratswahlen basierend auf dem Wahlreglement der Stiftung.	

D	Kommunikation sicherstellen / Präsentationen durchführen
----------	---

Beschreibung des Handlungskompetenzbereiches

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin erstellt das Kommunikationskonzept und setzt dieses um. Dabei werden die Informationsbedürfnisse der einzelnen Zielgruppen konsequent berücksichtigt.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin kann Destinatäre, Arbeitgeber und Gremien, wie z.B. den Stiftungsrat kompetent und klar verständlich und zielgruppengerecht informieren.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin kann die Öffentlichkeitsarbeit sicherstellen. Er/sie betreibt dazu eine den Zielgruppen und den Kommunikationszielen angepasste Kommunikation.

Kontext

Das Thema der beruflichen Vorsorge ist immer wieder in den Medien und in vielen Fällen ist die Berichterstattung gegenüber den Pensionskassen kritisch.

Die Kommunikation über die eigene Pensionskasse ist für die Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterinnen sehr wichtig und sie kennen die dazu notwendigen Instrumente und können diese anwenden. Sie tragen damit zu einer positiven Wahrnehmung bei ihren Stakeholdern bei.

Berufliche Tätigkeit Pensionskassenleiter/Pensionskassenleiterin

D Kommunikation sicherstellen / Präsentationen durchführen

Handlungskompetenzen	Nähere thematische Bestimmungen	Leistungskriterien
D-1 Kommunikationskonzept erstellen und umsetzen	Erstellen eines systematisches Kommunikationskonzeptes für ihre Pensionskasse. Anwenden der Grundsätze der Konzeption auch für die Planung und Budgetierung einzelner Kommunikationsmassnahmen.	Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin <ul style="list-style-type: none"> • kennt Grundsätze einer verständlichen Kommunikation und wendet sie an • kommuniziert unter Anwendung der neuesten Präsentationstechniken professionell • kennt die Informationsbedürfnisse und das Informationsverhalten der Zielgruppen und richtet die Kommunikation der Pensionskasse danach aus • kennt die Grundsätze einer systematischen Kommunikation, welche die finanziellen und personellen Ressourcen berücksichtigt • kennt die Möglichkeiten digitaler Kommunikationskanäle und audiovisueller Kommunikationsinstrumente • zieht bei Bedarf externe Kommunikations-Dienstleister bei, erteilt ihnen bedarfsgerechte Aufträge und steuert ihre Arbeit • erteilt Medien professionell Auskünfte und kennt die Grundsätze dazu • kommuniziert in einer Krise zeitgerecht, angemessen und ehrlich • kennt wichtigste ethische Grundlagen der Kommunikationsarbeit • kennt die gesetzliche Informationspflicht sowie Grundlagen des Kommunikationsrechts • kennt die Instrumente der Wirkungskontrolle und stellt diese sicher • ist in der Lage, komplexe Sachverhalte selbstständig, kompetent, in geeigneter Darstellungsform, verständlich, wissenschaftsorientiert und praxisnah darzustellen
D-2 Anspruchsgruppen orientieren und in der Kommunikation begleiten	Orientieren die Stiftungsgremien sowie die internen und externen Anspruchsgruppen systematisch, verständlich und zielgruppengerecht unter Berücksichtigung der gesetzlichen Informationspflicht.	
D-3 Öffentlichkeitsarbeit sicherstellen, Zusammenarbeit mit externen Kommunikationsdienstleistern steuern	Sicherstellen der Öffentlichkeitsarbeit. Betreiben einer den Zielgruppen und den Kommunikationszielen angepassten Online-Kommunikation, leisten Medienarbeit und führen ein permanentes Monitoring durch. Ziehen externe Dienstleister bei Bedarf bei und steuern die Zusammenarbeit mit diesen professionell und effizient.	
D-4 Präsentationstechniken kennen und anwenden	Kennen die aktuellen Präsentationstechniken und die dazu notwendigen Instrumente und wenden diese gekonnt an.	
D-5 Berichte mit wissenschaftlich orientiertem Inhalt und Präsentationen erstellen	Erstellen auf der Basis der Kommunikationskonzeption die nötigen Berichte und Präsentationen (online und Print). Sie können dies selbstständig, kompetent, in geeigneter Darstellungsform, verständlich, wissenschaftsorientiert und praxisnah umsetzen.	

E	Gesetze, Verordnungen, Reglemente und Weisungen einhalten
----------	--

Beschreibung des Handlungskompetenzbereiches

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin studiert, interpretiert und setzt die regulatorischen Vorgaben um. Dadurch stellt er/sie die korrekte gesetzes- und reglementsconforme Durchführung der Vorsorgeeinrichtung sicher.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin verfolgt die regulatorische Entwicklung der beruflichen Vorsorge und gibt bei Vernehmlassungen Stellungnahmen ab. Er/sie verfolgen gleichzeitig die Entwicklung der Rechtsprechung.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin stellt die Umsetzung in den Stiftungsreglementen sach- und fristgerecht sicher.

Kontext

Die berufliche Vorsorge ist umfassend gesetzlich geregelt. Nebst dieser bestehen Verordnungen und zusätzliche Weisungen der Obergerichtskommission.

Die berufliche Vorsorge unterliegt einer laufenden Weiterentwicklung sowohl der gesetzlichen Regelungen wie auch der entsprechenden Verordnungen und den Weisungen. Zudem haben Gerichtsurteile Auswirkungen auf die berufliche Vorsorge.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin muss fähig sein, Anpassungen rechtzeitig zu erkennen und deren Umsetzung und die Gesetzeskonformität sicherzustellen.

Berufliche Tätigkeit Pensionskassenleiter/Pensionskassenleiterin

E Gesetze, Verordnungen, Reglemente und Weisungen einhalten

Handlungskompetenzen	Nähere thematische Bestimmungen	Leistungskriterien
E-1 Regulatorische Vorgaben studieren, interpretieren, Umsetzung sicherstellen	Definition der berufsbedingt notwendigen regulatorischen Vorgaben. Theoretische Kenntnisse für die Zuordnung aneignen, den Inhalt verstehen und praktisch anwenden.	Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin <ul style="list-style-type: none"> • kann die gesetzes- und reglements-konforme Durchführung der beruflichen Vorsorge in exakter Arbeitsweise sicherstellen. • weiss auf Jahresbasis Zugriff und Verwendung von geänderten Rechtsgrundlagen sicherzustellen. • nimmt Einfluss auf den Meinungsbildungsprozess im Zusammenhang mit Vernehmlassungen zu regulatorischen Änderungen und kommuniziert sie rechtzeitig in der Fachwelt. • wirkt bei regulatorischen Änderungen sowie solchen in der Rechtsprechung mit und bindet dies in seinen Tätigkeitsbereich ein.
E-2 Regulatorische Entwicklungen verfolgen und Handlungsbedarf ableiten	Auf Jahresbasis sicherstellen, dass der Zugriff und die Verwendung von aktuellen Gesetzesgrundlagen erfolgt. Festlegung des Handlungsbedarfs bei Änderungen und Umsetzung einleiten.	
E-3 Entwicklung der Rechtsprechung verfolgen	Bei regulatorischen Änderungen mitwirken und die Entwicklung und damit verbundenen Veränderungen in das Tätigkeitsgebiet einbinden. Meinungsbildung und Weitergabe im Zusammenhang mit Vernehmlassungen zu regulatorischen Änderungen.	
E-4 Umsetzung der Neuerungen in den Stiftungsdokumenten sicherstellen	Anpassungsbedarf von Änderungen von Gesetzen, Verordnungen in den Stiftungsdokumenten erkennen und sicherstellen.	

F	Anlageprozess und Anlageorganisation sicherstellen
----------	---

Beschreibung des Handlungskompetenzbereiches

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin begleitet den Anlagestrategieprozess und stellt die Umsetzung der Anlagen gemäss Gesetz, Verordnungen und Anlagereglement sicher.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin kann einen allfälligen Handlungsbedarf erkennen und daraus abgeleitet Massnahmenvorschläge zuhanden der zuständigen Organe erarbeiten.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin kennt die traditionellen / nicht traditionellen Anlageinstrumente gut und kann diese auf ihre Rendite- und Risikoeigenschaften hin beurteilen.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin kann Nachhaltigkeitslösungen im Anlageprozess beurteilen und anwenden.

Kontext

Die Anlagestrategie ist ein wichtiger Bestandteil zur Erzielung der für die Pensionskasse notwendigen Anlagerendite. Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin ist sich dieser Bedeutung bewusst und begleitet die zuständigen Organe in diesem Prozess.

Die Regelungen gemäss BVG und BVV2 werden konsequent geachtet und bei Abweichungen davon die notwendigen Massnahmen vorgeschlagen. Bei Bedarf des Stiftungsrats erfolgt eine Berücksichtigung von ESG-Kriterien respektive Nachhaltigkeitsrisiken sowie ein Monitoring derselben.

Berufliche Tätigkeit Pensionskassenleiter/Pensionskassenleiterin

F - Anlageprozess und Anlageorganisation sicherstellen

Handlungskompetenzen	Nähere thematische Bestimmungen	Leistungskriterien
F-1 Anlagestrategieprozess begleiten und Umsetzung sicherstellen	Unterstützt die zuständigen Organe beim Anlagestrategieprozess und stellt sicher, dass die gesetzlichen und reglementarischen Vorgaben und Vorschriften bei der Anlagetätigkeit eingehalten werden. Stellt sicher, dass das Anlagereglement jederzeit den aktuellen Gegebenheiten entspricht.	Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin <ul style="list-style-type: none"> • ist fähig, die zuständigen Organe bei der Wahrnehmung der Gesamtverantwortung für die Bewirtschaftung des Vermögens gesamtheitlich zu unterstützen. • erkennt einen allfälligen Handlungsbedarf und kann Massnahmenvorschläge zuhanden der zuständigen Organe erarbeiten. • kennt die traditionellen / nicht traditionellen Anlageinstrumente sowie die darauf basierenden Derivate gut. • Setzt sich mit Nachhaltigkeitslösungen auseinander, beurteilt diese im Anlageprozess unter Berücksichtigung der Chancen, Risiken und der Kosten derselben und wendet diese bei Bedarf an.
F-2 ALM-Studie in Auftrag geben und begleiten, Resultate daraus umsetzen	Stellt eine regelmässige Überprüfung der langfristigen Anlagestrategie sicher bzw. erkennt ausserordentliche Ereignisse, die eine entsprechende Überprüfung erfordern. Setzt die von den zuständigen Organen beschlossenen Änderungen um und erkennt, wer in welcher Form über die Anpassungen informiert werden muss.	
F-3 Auswahl von Dritten begleiten und Verträge abschliessen	Unterstützt die zuständigen Organe bei der Auswahl von Dritten und stellt sicher, dass die Vertragsdokumente mit den ausgehandelten Konditionen übereinstimmen.	
F-4 Anlageentscheide umsetzen, Anlagetätigkeit überwachen	Gibt die von den zuständigen Organen beschlossenen Anlageentscheide in Auftrag und stellt die korrekte Ausführung sicher. Stellt durch interne oder externe Stellen sicher, dass die Anlagetätigkeit in geeigneter Form überwacht wird.	
F-5 Nachhaltigkeitsstandards (ESG) kennen und anwenden	Kennt die einzelnen Nachhaltigkeitsstandards und Initiativen zur Integration von ESG-Faktoren, befasst sich mit diesen und kann sie beurteilen und anwenden.	

G	Versicherungstechnische Grundsätze kennen und Auswirkungen beurteilen
----------	--

Beschreibung des Handlungskompetenzbereiches

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin ist sich der Bedeutung der versicherungstechnischen Parameter bewusst. Er/sie kennt die versicherungstechnischen Grundsätze sowie die Auswirkungen bei Änderungen und Anpassungen.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin kennt die finanzmathematischen Zusammenhänge und kann diese anwenden. Er/sie kann die Auswirkungen von Leistungsanpassungen auf die Beiträge beurteilen.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin arbeitet mit den Pensionsversicherungsexperten aktiv zusammen und stellt die Aufbereitung der notwendigen Daten sicher.

Kontext

Versicherungstechnische Parameter sind wesentliche Elemente in der Sicherstellung der mittel- und langfristigen Sicherheit der Vorsorgeeinrichtungen. Deren rechtzeitige Anpassungen an die wirtschaftlichen und demografischen Veränderungen bilden einen wesentlichen Teil der Sicherheit der Vorsorgeeinrichtung.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin verfolgt die Entwicklung aktiv und arbeitet diesbezüglich mit dem Pensionsversicherungsexperten zusammen. Gemeinsam unterbereiten sie den Stiftungsorganen die für diese notwendigen Unterlagen und Anträge.

Berufliche Tätigkeit Pensionskassenleiter/Pensionskassenleiterin

G – Versicherungstechnische Grundsätze kennen und Auswirkungen beurteilen

Handlungskompetenzen	Nähere thematische Bestimmungen	Leistungskriterien
G-1 Grundsätze der Finanzmathematik kennen	Verständnis für Auf- und Abzinsen von Kapitalien und periodischen Zahlungen, Kenntnis von Bar- und Endwerten.	Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin <ul style="list-style-type: none"> • kann die versicherungstechnische Durchführung der beruflichen Vorsorge sicherstellen und überwachen • kann den Austausch mit dem Pensionskassenexperten sicherstellen
G-2 Grundsätze und Anwendungsbereich von Statistik und Wahrscheinlichkeit kennen	Verständnis der Grundsätze der Statistik und der Wahrscheinlichkeitstheorie sowie der versicherungstechnischen Grundlagen.	
G-3 Änderung von Beiträgen und Leistungen beurteilen	Verständnis der versicherungstechnischen Grundsätze sowie der Leistungen und Finanzierung im Beitrags- und Leistungsprimat inkl. Einfluss von Lohnentwicklung, Zins und versicherungstechnischen Grundlagen; Auswirkungen bei Anpassungen / Änderungen kennen.	
G-4 Versicherungstechnische Elemente der Jahresrechnung kennen und beurteilen	Verständnis der versicherungstechnischen Elemente der Jahresrechnung sowie des versicherungstechnischen Gutachtens und besondere Bewertungsfragen wie Unterdeckung etc.; entsprechende Aufträge erteilen.	
G-5 Zusammenarbeit mit Pensionsversicherungsexperten kennen und sicherstellen	Aufbereitung der Daten zwecks Erstellung der Jahresrechnung, versicherungstechnischen Gutachtens, Einholung von Rückversicherungsofferten, IAS-Berechnungen etc., Koordinieren allfälliger Reglementsanpassungen sowie laufender Informationsaustausch betr. wirtschaftlicher und struktureller Entwicklung des Unternehmens und deren Einflüsse auf die Vorsorgeeinrichtung.	

H	Finanz- und Rechnungswesen sicherstellen
----------	---

Beschreibung des Handlungskompetenzbereiches

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin ist sich der Bedeutung des Finanz- und Rechnungswesens bewusst. Er/sie kennt die gesetzlichen Vorschriften und spezifisch Swiss GAAP FER26 für die Rechnungslegung.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin kann die Aufbauorganisation des Finanz- und Rechnungswesen vorgeben und implementieren. Er/sie kennt die Anforderungen an ein internes Kontrollsystem und kann dieses einsetzen.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin kann die Jahresrechnung erstellen und nimmt die Berichtsfunktion wahr. Er/sie arbeitet mit der externen Revisionsstelle und dem Pensionsversicherungsexperten aktiv zusammen und kann Prozesse mit diesen Stellen begleiten.

Kontext

Finanz- und Rechnungswesen haben innerhalb der Vorsorgeeinrichtungen eine sehr grosse Bedeutung. Die Führung sowohl des Finanz- und Rechnungswesens ist anspruchsvoll und muss umfassend sichergestellt werden.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin stellt sicher, dass die Erstellung der Jahresrechnung zeit- und sachgerecht erstellt wird und die finanzielle Lage der Vorsorgeeinrichtung korrekt wiedergegeben wird. Dabei sind die gesetzlichen Grundlagen zur Rechnungslegung zu beachten sowie die Grundsätze von Swiss GAAP FER26.

Berufliche Tätigkeit Pensionskassenleiter/Pensionskassenleiterin

H - Finanz- und Rechnungswesen sicherstellen

Handlungskompetenzen	Nähere thematische Bestimmungen	Leistungskriterien
H-1 Aufbau des Rechnungswesens sicherstellen	Kennt die Grundlagen und Vorgaben von Personalvorsorgeeinrichtungen, setzt die Ziele und erteilt Vorgaben zur Aufbauorganisation.	Der Pensionskassenleiter / die Pensionskassenleiterin: <ul style="list-style-type: none"> • kann die erforderliche Aufbauorganisation von Vorsorgeeinrichtungen vorgeben und implementieren • kennt die Anforderungen an ein angemessenes internes Kontrollsystem und ist fähig, dies einzusetzen • hat die Fähigkeit, der Buchführung die notwendigen Vorgaben zu erteilen, damit die benötigten Auswertungen und Beurteilungen daraus erfolgen können • kann die Jahresrechnung unter Einbezug der gesetzlichen Vorschriften und spezifisch Swiss GAAP FER26 sowie von Nachhaltigkeitskriterien erstellen/erstellen lassen und nimmt die Berichterstattung vor • sorgt für die Information und Kommunikation zur Jahresrechnung unter den involvierten Teilnehmern in der Vorsorgeeinrichtung • ist fähig, die Jahresrechnung zu analysieren, die Ergebnisse richtig zu interpretieren und Massnahmen umzusetzen • kennt die Ansprüche der Revisionsstelle und des Pensionsversicherungsexperten, kann notwendige Informationen aufbereiten und Prozesse mit diesen Stellen begleiten • kann Planungsprozesse initiieren und lenken
H-2 Buchführung und Rechnungslegung nach Standards sicherstellen	Kennt die Aspekte der internen Überwachung und ist mit Aufgaben und Funktionsweise der internen Kontrolle vertraut. Kann die Jahresrechnung, Zwischenabschlüsse und Berichterstattung auf Basis der aktuellen Buchführung gemäss den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER26 termingerecht erstellen/erstellen lassen. Ist in der Lage, eine Jahresrechnung zu analysieren, Schlüsse daraus zu ziehen, Handlungsempfehlungen abzugeben und Massnahmen zu bearbeiten.	
H-3 Revision der Jahresrechnung aktiv begleiten	Sorgt für eine gut dokumentierte Revisions-Vorlage. Begleitet die Vornahme der Prüfung, kann die Berichterstattung in Management-Letter und Prüfbericht interpretieren, kommunizieren und mögliche Massnahmen einleiten. Sorgt an der Schnittstelle zum Pensionsversicherungsexperten für die Datenlieferung.	
H-4 Finanzplanung / -überwachung initiieren und sicherstellen	Definiert und koordiniert die Zielsetzungen (Liquidität und Rentabilität) und Vorgaben zu den zukünftigen Zahlungsflüssen (Einnahmen/Ausgaben/Anlagen) und koordiniert diese im Budget und Finanzplan. Kann statische und dynamische Finanzkontroll-Instrumente zielgerichtet anwenden und die Ergebnisse daraus lenkend einsetzen.	

I	Informationstechnologie sicherstellen
----------	--

Beschreibung des Handlungskompetenzbereiches

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin kann den laufenden Betrieb der Vorsorgeeinrichtung sicherstellen und ist sich der Bedeutung der Informatik für die tägliche Arbeit bewusst.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin kennt die Bestimmungen zur Datensicherheit und zum Datenschutz und kann diese vollumfänglich gewährleisten und sicherstellen.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin erkennt Anpassungsbedarf aufgrund der Digitalisierung und bei der eingesetzten Hard- und Softwarelösung und ist in der Lage, neue Lösungen zu evaluieren und einzuführen.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin ist in der Lage, IT-Projekte zu initiieren und deren Einführung zu überwachen.

Kontext

Zur Sicherstellung des laufenden Betriebes ist eine moderne IT-Lösung notwendig. Diese unterstützt die Durchführung und stellt sie effizient sicher.

Datensicherheit und Datenschutz sind wesentliche Elemente in der Durchführung und müssen umfassend sichergestellt werden.

Berufliche Tätigkeit Pensionskassenleiter/Pensionskassenleiterin

I - Informationstechnologie sicherstellen

Handlungskompetenzen	Nähere thematische Bestimmungen	Leistungskriterien
I-1 Laufenden Betrieb sicherstellen	Kennt die Grundlagen und Vorgaben, um den laufenden Betrieb sicherzustellen. Kennt die entsprechenden Verträge, Laufzeiten und Lizenznehmer.	Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin <ul style="list-style-type: none"> • kann die erforderliche Organisation sicherstellen. • kennt die Anforderungen an ein angemessenes System der Datensicherheit und stellt dieses sicher. • hat die Fähigkeit, den Datenschutz zu gewährleisten und sicherzustellen, damit die Grundrechte der Versicherten eingehalten werden. • kann die Archivierung unter Einbezug der spezifischen Vorschriften erstellen/erstellen lassen, stellt deren Einhaltung sicher und sorgt für eine wirksame Sicherstellung und Überwachung. • kann sich mit dem Thema Digitalisierung auseinandersetzen und Massnahmen zur Umsetzung einleiten. • kennt die Ansprüche an Hard- und Software, ist in der Lage, Hard- und Software zu evaluieren/evaluieren zu lassen und kann die Einführung sicherstellen. • ist fähig, IT-Projekte zu initiieren und die projektmässige Umsetzung sicherzustellen und zu überwachen.
I-2 Datensicherheit und Datenschutz gewährleisten	Kennt die Aspekte der Datensicherheit und des Datenschutzes sowie der entsprechenden gesetzlichen Grundlagen. Stellt sicher, dass die notwendigen Massnahmen im Rahmen eines Sicherheitskonzeptes festgelegt und eingehalten werden. Stellt sicher, dass die Datenschutzbestimmungen gewährleistet und eingehalten werden.	
I-3 Archivierungskonzept erstellen, Archivierung überwachen	Kann in Kenntnis der gesetzlichen Bestimmungen und den technischen Gegebenheiten ein Archivierungskonzept erstellen. Ist in der Lage, die Überwachung sicherzustellen.	
I-4 Möglichkeiten der Digitalisierung kennen	Kennt die Aspekte der Digitalisierung. Erkennt die Bedürfnisse der Anspruchsgruppen der Vorsorgeeinrichtung und initiiert Umsetzungsmassnahmen.	
I-5 Technologische Entwicklung verfolgen und Projekte initiieren und überwachen	Ist in der Lage, Anpassungsbedarf zu erkennen und notwendige Massnahmen zur Erneuerung, Erweiterung oder Anpassung zu initiieren. Kann Projekte fachmännisch lancieren und eine zweckmässige Projektorganisation aufstellen. Ist in der Lage, Projekte aktiv zu begleiten und die fach- und zeitgerechte Einführung sicherzustellen.	

K	Wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte kennen
----------	---

Beschreibung des Handlungskompetenzbereiches

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin kennt die gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge und verfolgt die relevanten Grössen aktiv und ist in der Lage, Chancen und Risiken aus dem makroökonomischen Umfeld abzuleiten.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin kann Nachhaltigkeitsaspekte in die eigene Firma und Pensionskasse einfliessen lassen und kennt die Vor- und Nachteile davon.

Kontext

Die wirtschaftliche Entwicklung hat eine wesentliche Bedeutung für die berufliche Vorsorge. Für die Entwicklung der Pensionskassen ist es deshalb von grosser Wichtigkeit, die Zusammenhänge und Einflussfaktoren zu kennen, um daraus die entsprechenden Massnahmen abzuleiten.

Nachhaltigkeitsaspekte gewinnen zunehmend an Bedeutung und die Pensionskassen, als Akteure auf den Finanzmärkten, müssen sich mit diesen auseinandersetzen und die Vor- und Nachteile kennen und für die eigene Kasse beurteilen und anwenden können.

Berufliche Tätigkeit „Dipl. Pensionskassenleiter/Pensionskassenleiterin“

K – Wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte kennen

Handlungskompetenzen	Nähere thematische Bestimmungen	Leistungskriterien
K-1 Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge, Grössen und Entwicklungen aktiv verfolgen	Gesamtwirtschaftliche Grössen, welche für die PK relevant sind, aktiv verfolgen, verstehen und kritisch beurteilen: Zinsen, Wechselkurse, Inflation, Wirtschaftswachstum, Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Strukturwandel, Zahlungsbilanz, Geldpolitik, öffentliche Finanzen, Demographie	Der Pensionskassenleiter/ die Pensionskassenleiterin <ul style="list-style-type: none"> • kann gezielt Informationen und Daten zu den relevanten gesamtwirtschaftlichen Grössen ausfindig machen und für seine Zwecke aufbereiten • kann die Einflussfaktoren auf die wirtschaftliche Entwicklung (Konjunktur / Wachstum) abschätzen
K-2 Chancen und Risiken aus dem makroökonomischen Umfeld ableiten	Die Auswirkungen aus den oben aufgelisteten gesamtwirtschaftlichen Grössen auf die eigene Unternehmung / PK / Vorsorgeeinrichtung abschätzen. Daraus Chancen und Risiken ableiten und allenfalls Massnahmen vorbereiten.	<ul style="list-style-type: none"> • kann die Auswirkungen der Geldpolitik auf Zinsen, Inflation, Wirtschaftswachstum und Wechselkurs abschätzen • kann die Auswirkungen der Globalisierung, des technologischen Wandels, der Demographie sowie der veränderten Bedürfnisse auf den Arbeitsmarkt abschätzen
K-3 Nachhaltigkeitsaspekte in die eigene Unternehmung/PK/Vorsorgeeinrichtung einfließen lassen	Die Möglichkeiten, Notwendigkeiten, Vor- und Nachteile nachhaltiger bzw. nachhaltigerer Aktivitäten der eigenen Unternehmung / PK / Vorsorgeeinrichtung kritisch beurteilen.	<ul style="list-style-type: none"> • kann Prognosen über die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung kritisch würdigen • kann die Ziele, Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Staates zur aktiven Einflussnahme auf zentrale wirtschaftliche Grössen abschätzen • kann die Auswirkungen veränderter, gesamtwirtschaftlicher Grössen auf die eigene PK abschätzen (Chancen und Risiken, Anpassungen der Strategie)
K-4 Trends und Entwicklungen erkennen und Handlungsbedarf ableiten	Fachliche, ökologische, politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Trends im Zusammenhang mit dem 3-Säulenmodell der Schweiz erkennen und verfolgen. Notwendigen Handlungsbedarf für die Vorsorgeeinrichtung ableiten.	<ul style="list-style-type: none"> • kann die eigene Unternehmens- und Anlagestrategie auf Nachhaltigkeitsaspekte hin kritisch beurteilen, allfällige Massnahmen bzw. Anpassungen erkennen und deren Vor- und Nachteilen beurteilen. • erkennt die Trends und zieht die notwendigen Folgen daraus

L	Kunden betreuen und akquirieren
----------	--

Beschreibung des Handlungskompetenzbereiches

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin unterstützt das oberste Organ aufgrund der ökonomischen Gegebenheiten der Vorsorgeeinrichtung und dem Marktumfeld in der Ausarbeitung der Wachstumsstrategie der Vorsorgeeinrichtung.

Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin kann die bestehenden Kundenbeziehungen pflegen. Dies mit dem Ziel einer hohen Kundenzufriedenheit und tiefen Stornoquote. Er/sie ist in der Lage, Kundenbedürfnisse rechtzeitig abzuklären und Beratungsgespräche zu führen.

Kontext

Das Wachstum einer Vorsorgeeinrichtung muss sich nach den ökonomischen Gegebenheiten und dem Marktumfeld richten. Das Wachstum muss strategiekonform erfolgen und in einem regelmässig zu überprüfenden Prozess definiert werden.

Bestehende Kundenverhältnisse sollen systematisch gepflegt und weiterentwickelt werden. Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin kennt die Kundenbedürfnisse aus Gesprächen, welche er/sie regelmässig kompetent führt.

Berufliche Tätigkeit Pensionskassenleiter/Pensionskassenleiterin

L - Kunden betreuen und akquirieren

Handlungskompetenzen	Nähere thematische Bestimmungen	Leistungskriterien
L-1 Akquisitions- und Wachstumsstrategie festlegen	Basierend auf dem Deckungsgrad und den Finanzmarktaussichten legt das oberste Organ die Wachstumsstrategie fest und daraus wird die Strategie für die Akquisition festgelegt.	Der Pensionskassenleiter/die Pensionskassenleiterin <ul style="list-style-type: none"> • kennt das Wachstumspotential als Grundlage für die Akquisition • kann Kundenbedürfnisse abklären und erkennen sowie Massnahmen zur Verbesserung ergreifen • ist fähig, Kundengespräche zu führen und auf Anpassungen hinzuweisen • kann Konzepte sach- und zeitgerecht umsetzen • ist fähig, eine hohe Servicequalität sicherzustellen und bei Bedarf Massnahmen zu ergreifen • kann die Kundenbedürfnisse im Gespräch erfassen und daraus eine Offerte erstellen • ist in der Lage, einen Vertragsabschluss herbeizuführen und kann sicherstellen, dass dieser umgesetzt wird
L-2 Bestehende Kundenbeziehungen halten, pflegen und ausbauen	Kundenkontakt sicherstellen mittels regelmässigen Kontakten. Mittels Gesprächen und Kundenfeedback die Kundenbedürfnisse abklären und kennen sowie konkrete Massnahmen daraus ableiten. Kunden auf veränderte Bedürfnisse, Gesetzes- und Ordnungsänderungen aufmerksam machen, um die Beziehung auszubauen.	
L-3 Komplexe Beratungsgespräche führen	Kunden regelmässig besuchen und deren Bedürfnisse abholen. Auf notwendige Anpassungen hinweisen und die Kunden entsprechend beraten.	
L-4 Vertriebspartner betreuen	Regelmässige, professionelle Kontakte zur optimalen Betreuung von Vertriebspartnern mittels Besuchen und Anlässen.	